

Bürgerstiftung hat den ersten Paten gefunden

Softwarehaus spendet 2000 Euro pro Jahr

VON UNSERER MITARBEITERIN

VERENA KETTENHOFEN

AACHEN. „Unser Ziel ist es, für unsere Mitarbeiter eine attraktive Umgebung mit Wohlfühlfaktor zu schaffen, und dies spiegelt sich in der Arbeit der Bürgerstiftung Lebensraum wider“, erklärte Adrian Weiler die Motivation der Geschäftsführung von Inform, Pate bei Lebensraum zu werden. Das Softwarehaus wird die Stiftung zukünftig mit 2000 Euro pro Jahr unterstützen. Aus diesem Grund konnte Weiler, selbst Gründungsstifter und Geschäftsführer bei Inform, jetzt die Patenschaftsurkunde entgegen nehmen.

Sehr zur Freude von Hubert Schramm, dem Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, der stolz erklärte: „Inform ist unser erste Pate. Wir hoffen aber auf weitere.“ Die Stiftung, die seit zwei Jahren existiert, ist ein Forum für bürgerliches Engagement und unterstützt mehrere Projekte in Aachen und Umgebung. Dazu gehören Jugend- und Altenarbeit, Kultur und Umweltschutz, erläuterte Schramm: „Wir haben etwa eine Lebensbaumwidmung. Wir schenken Neugeborenen in Aachen einen Obstbaum, wenn bei den Eltern Interesse besteht. Dieses Geschenk soll die Liebe zum eigenen Lebensraum fördern.“ 80 Bäume seien bislang verschenkt worden.

Ein Konzept, das Schramm besonders am Herzen liegt, ist das Starterprojekt. „Da werden Stipendien an begabte Migrantenkinder vergeben werden. Voraussetzung ist, dass sie sozial engagiert sind und eine gewisse Bedürftigkeit aufweisen. Mit den Stipendien wollen wir den Kindern ein gutes Abitur ermöglichen, damit sie eine Grundlage für eine Ausbildung haben und vielleicht eine Führungsposition einnehmen können“, erklärte Schramm.

Wünsche äußern

Das Geld aus der Patenschaft mit Inform soll in dieses Starterprojekt fließen, „aber Paten können auch einen Wunsch äußern, welches Projekt sie unterstützen wollen“, betonte Schramm. Den Vorteil einer Patenschaft sieht er darin, dass mit diesem Geld langfristiger geplant werden könne. „Manche Wirkung eines Projekts wird erst nach einigen Jahren sichtbar.“

Adrian Weiler begrüßt diese langfristige Planung. „Unsere Firma wurde 1969 mit fünf Mitarbeitern gegründet, jetzt haben wir 300 und sind international tätig. Aber um gute Mitarbeiter am Ort halten zu können, muss die Umgebung, in der sie leben, auch eine gewisse Lebensqualität haben.“ Und die soll durch die Bürgerstiftung noch attraktiver werden.



Der erste Pate: Inform-Geschäftsführer Adrian Weiler (links) nimmt die Urkunde der Bürgerstiftung Lebensraum aus den Händen des Vorsitzenden Hubert Schramm entgegen.

Foto: Ralf Roeger